



12. Möllner Volksfest 01. – 03.06.2012

Jörg-Rüdiger Geschke 04541/82785 Mob. 0174 5697487 JR.Geschke@t-online.de

Mark Sauer 04541/206726 Mob. 0175 9647153 dieratzeburger@arcor.de

www.folksfest-moelln.de / www.share-my-music.de

Schul-Gesprächskonzerte

Sazfonie/Türkei & Deutschland (Do, 31.Mai. & Fr., 01.06.)

WARU/Deutschland,Kongo,Usbekistan (Fr, 01.06.)

Tom Jolin/USA (Fr.25.05.)



In der Woche vor dem Festival werden Musiker zweier Festival-Bands in allgemeinbildende Schulen des Kreises Herzogtum-Lauenburg gehen, um zum einen den Schülerinnen und Schülern ihre Musik und ihre zum Teil exotisch anmutenden Instrumente vorzustellen und zum anderen mit ihnen über die Musik anderer Kulturen ins Gespräch zu kommen. Natürlich wird es auch Mitmach-Angebote geben. Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit Tom Jolin von den amerikanischen „Barnstormers“, der schon vor vier Jahren Schulkinder im Kreis begeistert hat.

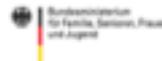


Sazfonie sind in Norddeutschland lebende professionelle Musikerinnen und Musiker, die sich der Volksmusik verschiedener Regionen der Türkei verschrieben haben. Im Mittelpunkt steht dabei das türkische „Nationalinstrument“ Baglama, das man landläufig auch als Saz bezeichnet. Darüber hinaus werden viele andere Musikinstrumente Anatoliens erklingen: Die Rahmentrommel Davul, die Oboe Zurna, das armenische Holzblasinstrument Duduk oder die türkische Kürbisgeige. Die Musiker haben sich der Musik der Asiklar verschrieben, der musikalischen Geschichtenerzähler (meist geht es um die Liebe) und Volksliedsänger. - Auch wenn der türki-

sche weise Schalk Nasreddin Hodscha nicht musizierte, so ist doch die Musik eine der besten Möglichkeiten, sich seiner Kultur zu nähern. Die Konzerte finden im Rahmen des Projektjahres „Der Till heckt mit dem Nasreddin“ statt.

Einige der Workshopleiter betreiben in Hamburg eine Schule für anatolische Musik, sind also auch erfahrene Musikpädagogen. Sazfonie bestreitet die Schulkonzerte jeweils in einer Teilbesetzung.

Die Gesprächskonzerte mit Sazfonie finden mit freundlicher Unterstützung durch den LAP und die Stiftung Herzogtum Lauenburg statt.



WARU ist eine Didgeridoo-World-Music Band aus Leipzig mit einer sehr abwechslungsreichen Musik, in der Traditionen aus drei Kontinenten verschmelzen. Rhythmen aus Afrika treffen auf Klänge aus Australien, gespielt von zwei deutschen Didgeridoo-Enthusiasten und auf die Langhalslaute Rubab, gespielt von Ari Babakhanov aus Usbekistan. Jeder der Musiker von WARU bringt seine kulturellen Wurzeln mit in die Songs ein, was das Programm sehr abwechslungsreich macht. Übrigens: WARU ist ein Wort aus der Sprache eines zentralaustralischen Aborigine-Stammes und bedeutet "Feuer" - eine Weltmusik-Mischung, bei der der Funke überspringt und die Begeisterung ansteckt...

Das Gesprächskonzert mit WARU findet mit Unterstützung durch die Stiftung Herzogtum Lauenburg statt.



Tom Jolin aus Pennsylvania in Nordamerika ist ein erfahrener Solokünstler und war 2008 schon einmal in Mölln als Teil der „Barnstormers“. Tom spielt und singt traditionelle nord-amerikanische Oldtime-Musik, so wie sie beispielsweise in den Appalachen erklingt. Seine Instrumente sind u.a. Hammered-Dulcimer, Banjo, Knopf-Akkordeon, Harmonika. Es wird gesungen und getanzt.

Das Gesprächskonzert mit Tom Jolin findet mit Unterstützung durch die Stiftung Herzogtum Lauenburg statt.

Infos zu den Bands auf www.folksfest-moelln.de
oder als Download unter www.share-my-music.de

Anmeldungen an: Jörg-R. Geschke - 04541 82785 - info@folksfest-moelln.de



GRUNDLEGENDES

* Es kommt auf die direkte persönliche Begegnung der Schüler mit den Musikerinnen und Musikern an, auf die sonst nicht übliche Möglichkeit, Fragen aller Art zu stellen. In diesem Sinn steht auch das Gespräch im Mittelpunkt..

* Hierzu zeigen und erklären die Musiker, wie sie musizieren und fordern die Schüler nach Möglichkeit zum Mitmachen auf.

* Sehr bewährt hat sich auch ein dritter Teil, bei dem die Schüler selbst aktiv tätig werden, indem sie etwas für die Mitschüler Vorbereitetes vortragen (kleines "Referat" über Australien, Aborigines, die türkische Baglama oder ähnliches...)